

Umsatz- und Volumenanstieg am europäischen Markt für strukturierte Wertpapiere

Europas Zertifikate-Börsen setzen 29,0 Mrd. Euro um / Anstieg beim Angebot gelisteter Produkte

Die **Börsenumsätze der Anlagezertifikate und Hebelprodukte** sind an den europäischen Finanzmärkten zum Ende des vierten Quartals gestiegen. Die Umsätze gingen im Vergleich zum dritten Quartal um 16,0 Prozent auf 29,0 Mrd. Euro nach oben. Auch im Jahresvergleich bedeutete das ein Plus von 3,0 Prozent. Das lässt sich den aktuellen Marktdaten entnehmen, die von der European Structured Investment Products Association (EUSIPA) bei ihren Mitgliedern erhoben und von der Derivative Partners AG ausgewertet wurden.

Zu den Mitgliedern, die Zahlen für den Marktbericht liefern, gehören: Zertifikate Forum Austria (ZFA), Belgian Structured Investment Products Association (BELSIPA), Association Française des Produits Dérivés de Bourse (AFPDB), Deutscher Derivate Verband (DDV), Associazione Italiana Certificati e prodotti di Investimento (ACEPI), Swedish Exchange-Traded Investment Products Association (SETIPA) und Swiss Structured Products Association (SSPA) sowie der Netherlands Structured Investment Products Association (NEDSIPA).

Die Umsätze mit Anlagezertifikaten lagen an den europäischen Börsen im vierten Quartal bei 14,2 Mrd. Euro. Das entsprach einem Anteil am Gesamtumsatz von 48,9 Prozent. Die Börsenumsätze verbuchten ein Plus von 39,0 Prozent zum Vorquartal. Im Vergleich zum Vorjahresquartal entsprach dies einem Anstieg um 31,0 Prozent. Dieses deutliche Umsatzwachstum bei den Anlagezertifikaten war größtenteils auf die Entwicklung im schwedischen Markt zurückzuführen.

Die Umsätze mit Hebelprodukten wie Optionsscheinen, Knock-Out Produkten und Faktor-Zertifikaten beliefen sich im Zeitraum von Oktober bis Dezember auf 14,8 Mrd. Euro. Sie vereinten damit einen Anteil von 51,1 Prozent des Gesamtumsatzes auf sich. Die Umsätze bewegten sich in etwa auf dem Niveau des Vorquartals. Im Jahresvergleich entsprach das einem Minus von 14,0 Prozent.

An den Börsen in den EUSIPA-Mitgliedsländern zählte das Produktangebot Ende Dezember 522.558 Anlagezertifikate und 1.182.213 Hebelprodukte. Im Vergleich zum Vorquartal stieg das Gesamtangebot der gelisteten Produkte leicht um 1,0 Prozent. Im Jahresvergleich bedeutete dies ein deutliches Plus von 18,0 Prozent.

Die Banken legten im vierten Quartal insgesamt 980.106 Anlagezertifikate und Hebelprodukte neu auf. Im Vergleich zum Zeitraum von Juli bis September kam dies einem Anstieg der Neuemissionstätigkeit um 4,0 Prozent gleich. Im Jahresvergleich wurde sogar ein Plus von 9,0 Prozent registriert. Insgesamt wurden 141.775 neue Anlagezertifikate aufgelegt. Ihr Anteil an den Neuemissionen betrug 14,5 Prozent. Insgesamt wurden 838.331 Hebelpapiere neu gelistet, was einem Anteil an den Neuemissionen von 85,5 Prozent gleichkam.

Für Rückfragen:

Thomas Wulf
Generalsekretär

EUSIPA - European
Structured Investment
Products Association

Tel.: +32 (2) 550 34 15
Mobil: +32 (475) 25 15 99

wulf@eusipa.org
www.eusipa.org

Das **Marktvolumen der Anlage- und Hebelprodukte** in Wertpapierformat lag zum Ende des vierten Quartals in Belgien, Deutschland, Österreich und der Schweiz bei 260,5 Mrd. Euro und damit um 2,0 Prozent höher als im Vorquartal. Auch im Vergleich zum Vorjahresquartal ergab sich ein Anstieg um 1,0 Prozent.

Ende Dezember verzeichneten die Anlagezertifikate ein Marktvolumen von 225,7 Mrd. Euro und lagen damit um 2,0 Prozent höher als im Vorquartal. Gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutete dies ebenfalls ein Plus von 2,0 Prozent.

Bei den Hebelprodukten belief sich das ausstehende Volumen Ende Dezember auf 34,8 Mrd. Euro. Das kam einem Anstieg im Vergleich zum dritten Quartal um 1,0 Prozent gleich. Im Vorjahresvergleich bedeutete dies jedoch ein Rückgang von 6,0 Prozent.

Über EUSIPA

EUSIPA vertritt die Interessen der europäischen Zertifikatebranche. Im Mittelpunkt stehen dabei derivative Wertpapiere wie Zertifikate und Optionsscheine. EUSIPA setzt sich für einen attraktiven und fairen regulatorischen Rahmen dieser Finanzprodukte ein.

Der Dachverband ist Ansprechpartner der Politik und der europäischen Wertpapieraufsicht zu allen Fragen rund um Zertifikate. Wo immer gewünscht, stellt der Verband sein Expertenwissen zur Verfügung, gibt Stellungnahmen ab und wirkt so am politischen Meinungsbildungsprozess mit.

Mehr Anlegerschutz sowie mehr Verständlichkeit und Transparenz der Produkte sind wichtige Anliegen des Verbands. Gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden setzt er hier europaweite Branchenstandards. Diese reichen von einer übersichtlichen Produktklassifizierung über einheitliche Fachbegriffe bis hin zu einer umfangreichen Selbstverpflichtung in Form eines Branchen-Kodex.

Die Mitglieder, die Daten für den Marktbericht bereitstellen, sind:



Für Rückfragen:

Thomas Wulf
Generalsekretär

EUSIPA - European
Structured Investment
Products Association

Tel.: +32 (2) 550 34 15
Mobil: +32 (475) 25 15 99

wulf@eusipa.org
www.eusipa.org